



Schneider Electric trainiert 130.000 Mitarbeiter schnell und effektiv auf neuen Kernanwendungen und reduziert gleichzeitig die Trainingskosten um 30 Prozent

HERAUSFORDERUNGEN

Große, globale Organisationen betreiben üblicherweise weltweit verschiedene Business Systeme. Dies erhöht die IT-Kosten und beeinflusst die Durchgängigkeit. Um Effizienz und Performance zu verbessern entscheiden sich viele Unternehmen für eine Prozessoptimierung basierend auf weltweit standardisierten „Kernsystemen“. So auch Schneider Electric, der weltweit führende Spezialist für Energiemanagement. Mit seinem „Bridge Core System Programm“ hat Schneider 130 wichtige Business Anwendungen in 18 Ländern durch PeopleSoft für HR, Salesforce.com für den Verkauf und SAP für alle anderen Bereiche ersetzt.

» Schneider musste 130.000 Mitarbeiter in 18 Ländern schnell und kosteneffizient auf den neuen Systemen schulen «

Um die Rentabilität dieser globalen Rationalisierung der Applikationen zu maximieren, musste Schneider 130.000 Mitarbeiter in 18 Ländern schnell und kosteneffizient auf den neuen Systemen schulen.

In der Vergangenheit führte Schneider für die Mitarbeiter Präsenztrainings mit Übungen auf speziellen Schulungssystemen als Live-Kopien der

jeweiligen Anwendungen durch. Um die globalen, vielsprachigen Anforderungen des Bridge-Programms zu erfüllen, wären jedoch mehr als 30 verschiedene Schulungsmandanten notwendig gewesen.

LÖSUNG

Um die Trainingskosten und die Risiken beim Ausrollen für das Bridge Core Programm möglichst gering zu halten, setzte Schneider die Assima Training Suite (ATS) ein. Dabei werden Business Systeme geklont, um eine simulationsbasierte Trainingsumgebung zu schaffen. Teure Schulungsmandanten sind damit überflüssig. Mit den ATS Klonen können die Mitarbeiter Daten eingeben, suchen und Transaktionen wie in der Zielanwendung ausführen: praxisnah lernen ohne Risiken für das Live-System.

In Zusammenarbeit mit den IBM France Beratungsteam für SAP, dem Accenture Beraterteam für Salesforce.com und dem Cag Gemini Team für PeopleSoft definierte Schneider den Trainingsumfang für das Bridge-Programm. Ein externes Entwicklerteam von IBM erstellte die Klone für die erforderlichen SAP Module mit ATS und entwickelte mehr als 1.000 Simulationen für Übungen in weniger als 6 Monaten. Ein externes Entwicklungsteam erstellte die Klone der erforderlichen Systemmodule mit ATS und entwickelte mehr als 1.000 Übungen als Simulation für die Mitarbeiter.



Auf einen Blick

Herausforderungen

- 130.000 Mitarbeiter auf PeopleSoft, SAP and Salesforce.com trainieren
- Minimale Kosten für Aufbau, Hosting und Wartung der Trainingssysteme
- Änderungen in den Live-Systemen auch im Training sicherstellen

Lösung

- Assima Training Suite (ATS) + ACMS + APS + AMS
- 1.000 interaktive Übungen für Mitarbeiter
- Effizientes Zusammenspiel von Präsenztraining und e-learning
- Simulationen in zahlreichen lokalen Sprachen

Vorteile

- 130.000 Mitarbeiter schnell und kosteneffizient trainiert
- Jährliche Kosten für Training um 30% gesenkt
- Weniger Abhängigkeit von kostenintensiven Präsenztrainings
- Gleichbleibend hervorragende Trainingsqualität für Mitarbeiter weltweit

Jede der Übungen beinhaltet Anweisungen, mit denen die Mitarbeiter lernen, bestimmte Aufgaben Schritt für Schritt in den ATS Klonen zu erledigen. Dominique Guivarch, Information, Process & Organisation (IPO), Bridge Global Change Management Manager bei Schneider Electric: „Wenn Sie eine Aufgabe beginnen und Hilfe brauchen, ist eine intelligente Assistenz nur einen Klick entfernt... Die Software kann die Aufgabe sogar selbst lösen, wenn der Anwender mehrmals hintereinander Fehler macht.“

Wenn Sie eine Aufgabe beginnen und Hilfe brauchen, ist eine intelligente Assistenz nur einen Klick entfernt... Die Software kann die Aufgabe sogar selbst lösen, wenn der Nutzer mehrmals hintereinander Fehler macht

Die ATS Übungen sind zu größeren Trainings-Kursen zusammengefasst und stehen im Intranet der Firma 24 Stunden zur Verfügung. Nachdem die ersten Schulungen als Präsenztraining stattgefunden haben, können die Anwender zusätzliche Sicherheit durch Wiederholung der Übungen am Arbeitsplatz gewinnen.

Schneider nutzt darüber hinaus auch die Assima Change Management Suite (ACMS), die Assima Performance Suite (APS) und die Assima Multilingual Suite (AMS) zur Unterstützung des Wissenserwerbs und der Leistungssteigerung der Anwender.



ERGEBNISSE UND VORTEIL

Mit der Assima Lösung hat Schneider schnell 130.000 Mitarbeiter auf PeopleSoft HR, 20.000 auf SAP und 2.000 auf Salesforce.com trainiert. Im Ergebnis hat das Unternehmen den Effizienzgewinn des globalen Rationalisierungsprojektes maximiert und die Qualität und Durchgängigkeit der Systeme für die Kunden gesteigert.

Schnelleres, effizienteres Training

Die Lösung unterstützt eine effiziente Verbindung von Präsenztraining und e-learning zur Unterstützung des Bridge Core Programms. Zunächst werden die Mitarbeiter in Präsenztrainings trainiert, die Assima Übungen sind darüber hinaus jederzeit im Schneider Intranet verfügbar. Das bedeutet, dass die Anwender am Arbeitsplatz die Übungen beliebig wiederholen können. Das steigert die Leistungsfähigkeit und die Bedienungssicherheit. Guivarch: „Assima braucht keinerlei vorhergehende Installation auf den Computern, nur einen Internetzugang.“

Jährliche Einsparungen beim Training von 30%

Die zentrale Assima Trainingslösung hat 30 verschiedene globale Trainingssysteme überflüssig gemacht. Das bedeutet 30 mal weniger Hardware- und Wartungskosten. Hinzu kommt, dass die Integration von e-learning in die Trainingsstrategie von Schneider die Abhängigkeit von kostenintensiven Präsenztrainings reduzierte. Insgesamt wurden so Einsparungen von 30% verglichen mit den speziellen Trainingsumgebungen erzielt.

Zeitersparnis für Trainer

ATS bringt für das Schneider Trainingsteam eine erhebliche Zeitersparnis gegenüber herkömmlichen Trainingsmethoden. Dank Assima benötigen die Trainer keine Zeit mehr, um Daten für jedes Training vorzubereiten und Fehler in den Schulungsmandanten zu beseitigen. Dies reduziert die Arbeitslast erheblich. Mehr noch, das Assima System steht immer zur Verfügung. Dies bedeutet, dass mehr Mitarbeiter schneller und kosteneffizienter trainiert werden können. Guivarch sagt: „Trainer müssen einen Kurs im Griff behalten können,

unvermeidbare Fehler oder spezielle Fragen klären. Assima senkt die Arbeitslast, was bedeutet, dass sie sich voll auf die Anwender konzentrieren können.“

Aktuelles, korrektes Training

Die ATS Simulationen lassen sich schnell und einfach aktualisieren, um mit den Veränderungen in den Live-Anwendungen Schritt halten zu können.



Wenn eine neue Version des Live-Systems eingeführt wird, wird ATS zur Aufzeichnung neuer Klone genutzt, Übungen werden schnell und effizient aktualisiert.

Manuelle Änderungen in zahlreichen Schulungsmandanten entfallen, was zu signifikanten Zeit- und Kosteneinsparungen führt.

Hervorragender, einheitlicher Kundendienst

Mit nur einem Satz Master Klonen erreicht Schneider, dass das Training standardisiert, korrekt und auf dem neuesten Stand ist, egal wo die Anwender arbeiten. Dies verbessert die Qualität und Konsistenz des globalen Trainings verbessert die Geschäftsleistung und ermöglicht den Kunden weltweit einen hervorragenden, einheitlichen Kundendienst.

Die zentrale Assima Trainingslösung hat 30 verschiedene globale Trainingssysteme überflüssig gemacht. Das bedeutet 30 mal weniger Hardware- und Wartungskosten